

Pflanzenschutzmitteilung

Nr. 31

20. September 2023

INHALT

Weinbau

- Wetter
- Graufäule
- *Drosophila suzukii*
- Schutznetze gegen Vögel
- Reifekontrolle von Spezialitäten

WEINBAU

WETTER

Der Beginn der Weinlese wird von schnellen und häufigen Wetterwechsellern begleitet. Seit vergangener Mittwoch und je nach Sektor sind zwischen 12 und 45 mm Regen gefallen. Diese schwankenden Bedingungen werden die ganze Woche über vorherrschen. Ab Samstag setzt sich trockeneres und sonnigeres Wetter ein.

GRAUFÄULE

Die Regenperioden und die fortschreitende Reife förderten das Auftreten von Botrytis-Herden auf den anfälligen Rebstöcken (kompakte Trauben und dünne Haut). Beobachten Sie aufmerksam die Entwicklung in den anfälligen Parzellen und ziehen Sie falls nötig die Weinlese vor.

DROSOPHILA SUZUKII

Die Kontrolle von Eiablagen der *D. suzukii* wurde diese Woche bei den Rebsorten der dritten Reifepriode (Humagne Rouge, Cornalin, Syrah) durchgeführt. Bei fünf von acht Proben die aus Parzellen stammen, die historisch anfällig für *D. suzukii*-Angriffe sind, wiesen 2 bis 10% der Beeren Eiablagen auf (detaillierte Ergebnisse auf [Agrometeo](#)). Die Eiablagen waren frisch und die Löcher verursachten keine sichtbaren Schäden an den Beeren.

Allerdings wurden in den Parzellen, aus denen die Proben stammten, Krankheitsherde (Botrytis) und Essigfäule sowie von Wespen ausgehöhlte Beeren festgestellt. Daher waren sowohl einheimische Drosophiliden als auch *D. suzukii* in der Traubenzone auffindbar. Wir erinnern daran, dass das Vorhandensein von Drosophiliden im adulten Stadium in der Traubenzone sowie Larven in beschädigten Beeren nicht systematisch mit einer Eiablage auf den gesunden Trauben einhergeht (siehe Foto).



Von Wespen ausgehöhlte Beeren – in der Probe aus dieser Parzelle wurde keine Eiablage gefunden.

Wir raten Ihnen, die Entwicklung in Ihren Parzellen aufmerksam zu beobachten, damit Sie im Falle einer Entwicklung von Herden mit Essigfäule schnell eingreifen können (vorzeitige Ernte, Entfernen der Fäulnisherde oder sogar Behandlung mit Kaolin).

Bei Verdacht auf einen Befall durch *D. suzukii* auf einer Parzelle können Sie Ihre Proben zum Amt für Rebbau und Wein bringen. Gehen Sie dabei folgendermassen vor:

- Entnehmen Sie 5 zufällig ausgewählte Trauben pro Parzelle.
- Legen Sie die Trauben in einen **beschrifteten Beutel**: Name, Vorname, Telefonnummer, Gemeinde, Nr. der Parzelle, Ort, Rebsorte.
- Bringen Sie die Proben **montags oder dienstags** zum Amt für Rebbau und Wein.

SCHUTZNETZE GEGEN VÖGEL

Kontrollieren Sie regelmässig die Schutznetze und befreien Sie gegebenenfalls gefangene Vögel. Die Schutznetze müssen vollständig entfernt werden, sobald die Weinlese in der Parzelle beendet ist. Werden die Netze in der Parzelle oder an deren Rand belassen, können sie leicht zu einer Falle für kleine Säugetiere und Vögel werden.

Zur Erinnerung: Jeder, der ein Netz unsachgemäss anbringt und es versäumt, regelmässig zu kontrollieren, ob sich darin Tiere verheddert haben, kann von Gesetzes wegen strafrechtlich verfolgt werden.

Siehe: [Schutz der Rebberge mit Rücksichtnahme auf Vögel und andere Tiere \(Agroscope.ch\)](https://www.agroscope.ch/Rebberge-mit-Ruecksichtnahme-auf-Voegel-und-andere-Tiere)

REIFEKONTROLLE VON SPEZIALITÄTEN

Die offizielle Reifekontrolle von diesem Jahr beendet sich mit der letzten Kontrolle auf Spezialitäten. Die wöchentlichen Resultate bleiben online auf unserer Webseite <https://www.vs.ch/de/web/sca/controle-de-maturite-des-raisins> oder unserer App AgriVS abrufbar.

Die Resultate vom Dienstag, 19. September 2023, sind angesichts der Regenfälle, die am Vortag und am Dienstagmorgen verzeichnet wurden, abzuwägen. Die kühleren und regnerischen Bedingungen der letzten Woche trugen dazu bei, dass das Beerengewicht generell stabil blieb. Die Einlagerung von Zucker schritt weniger stark voran als letzte Woche mit einem Anstieg in der Grössenordnung von 1,5 bis 3°Oe in einer Woche. Die Gesamtsäure sinkt weiterhin recht normal.

2023

Datum	Arvine			Cornalin			Humagne Rouge			Syrah		
	Oe	g/l	g	Oe	g/l	g	Oe	g/l	g	Oe	g/l	g
05.09	71.2	10.1	1.13	76.7	8.8	1.62	73.4	6.2	1.93	78.0	8.2	1.56
12.09	82.2	9.1	1.18	87.5	7.7	1.55	80.6	4.9	1.95	87.0	7.2	1.52
19.09	84.8	8.0	1.17	88.8	6.7	1.63	83.0	4.2	1.91	88.5	6.6	1.52

Wöchentliche Entwicklung des natürlichen Zuckergehalts in Grad Oechsle (°Oe), des Gesamtsäuregehalts (g/l) und des durchschnittlichen Traubengewichts (g).

Dienststelle für Landwirtschaft

